



Isabel Frohnapfel & Michael Baden

Umweltschule – und dann?

Wir haben ein neues, ehrgeiziges Ziel: Klimaschule werden!

Das sind unsere nächsten Schritte:

CO₂-Fußabdruck unserer Schulgemeinschaft ermitteln

Maßnahmen für eine klimafreundlichere Zukunft entwickeln

Erste Maßnahmen umsetzen

Klimaschutzplan beschließen

Gütesiegel „Klimaschule Bayern“



Stimmen von Schülerinnen und Schülern:

„Klimaschutz und der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen ist eines der wichtigsten und herausforderndsten Themen unserer Generation!“

„Umweltschutz kann sogar Spaß machen, wenn man die kleinen und großen Erfolge sieht!“

„Manche Aktionen, z.B. die Müll-Sammelaktionen, haben mir die Augen geöffnet, wie sorglos und achtlos wir mit unserer Umwelt umgehen!“

„Wenn jeder nur ein bisschen an sich und seinen Gewohnheiten verändert, können wir im Gesamten schon vieles zum Guten verändern!“



Don Bosco Berufsschule und Beratungszentrum

Kontaktdaten und Anmeldungen

Beratungszentrum
Don Bosco Berufsschule
Schottenanger 10
97082 Würzburg

Schulleitung: Dr. Harald Ebert
Träger: Caritas Schulen gGmbH

Telefon: 0931/304694-0

Montag bis Donnerstag
7:00 – 16:00 Uhr

Freitag
7:00 – 13:00 Uhr

www.dbs-wuerzburg.de

Das Leporello

2024/2025

Umweltschule



www.dbs-wuerzburg.de

Vorwort

Nachhaltigkeit ist mehr als ein Trend – sie ist Verantwortung, die wir als Schule seit nunmehr drei Jahren mit Überzeugung tragen.

Schon nach dem ersten Schuljahr wurden wir als Umweltschule in Europa ausgezeichnet – ein Erfolg, der dank des Engagements unserer Schulgemeinschaft möglich war. Im zweiten Jahr wurde unsere Arbeit mit einem weiteren „Stern“ bestätigt.

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Schulpersonal haben an vielfältigen Projekten gearbeitet, um Nachhaltigkeit im Schulalltag zu verankern.

Eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aller schulischen Bereiche sowie der SMV, hat diesen Prozess vorangetrieben.

Die Verantwortung für die Schöpfung ist pädagogischer Auftrag für die Schule: Wir wollen uns und unsere Schülerinnen und Schüler für die Folgen des Klimawandels sensibilisieren, Wissen und Handlungskompetenz erarbeiten und uns und andere ermutigen, Verantwortung zu übernehmen.

Gemeinsam können wir Veränderungen bewirken. Dieses Leporello gibt einen Einblick in erste Erfolge, laufende Projekte und zukünftige Ziele – unser Weg zu mehr Nachhaltigkeit geht weiter.

Isabel Frohnappel, Michael Baden, Harald Ebert



Beispielprojekte

Wasserschutzbrot



Backstube, Küche und Catering backen mit Wasserschutzweizen.

Für den Anbau werden weniger Düngemittel verwendet – das schont das Grundwasser!

Das Mehl kommt von regionalen Landwirten. Es wird in der Nähe gemahlen und direkt zu uns geliefert – das spart Transportwege.

Inzwischen ist ein großes Netzwerk mit guter Zusammenarbeit entstanden.

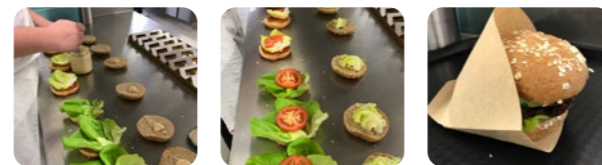


Veggie-Burger

Unser BVJ Catering setzt einen veganen Burger auf die Speisekarte.

Das alles wurde bedacht: Nachhaltigkeit, Tierschutz, Machbarkeit, anfallender Müll, Preis-Leistungsfaktor, Regionalität, großteils alles selbst herstellbar (Buns und Patties)

Unser Fazit: Fleischlose Ernährung ist bezahlbar, schmeckt und macht satt!



Let's clean up!

Alle Klassen sammeln an zwei Tagen Müll auf dem umliegenden Gelände.

Der Lebensraum um unsere Schule soll wieder lebenswerter und das Problembewusstsein gestärkt werden.

Schockierend, wie viel Müll sich quasi über Nacht wieder angesammelt hatte. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass es sich lohnt, die Mülleimer der Stadt regelmäßig zu benutzen.

Wasserspender

Die Schule schafft auf Initiative der SMV einen Wasserspender für die Pausenhalle an.

Zu Beginn des Schuljahres wurde allen neuen Schülern eine passende Mehrwegflasche für den Automaten geschenkt.

Der Wasserspender wird von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften regelmäßig genutzt. Der Konsum an Softgetränken geht massiv zurück.

Umrüstung auf LED

Unser BVJ-Handwerk und die Mitarbeitenden der Haustechnik haben im Jahr 2022 angefangen alle Leuchtmittel umzurüsten.

Das große Ziel: Energie sparen! Die Schule soll als Vorbild dienen. Der Stromverbrauch unserer Schule ist in den Monaten Oktober bis Dezember 2024 um 1.786 KWh gesunken. Die Stromeinsparung entspricht dem Verbrauch von zwei Einfamilienhäusern mit insgesamt 8 Personen.

Was wir nicht erwartet haben: Die Abstimmung über Lichtfarbe war sehr wichtig.

Benjeshecke

Statt Schnittgut quer durch die Stadt zu fahren, bauen wir eine Benjeshecke.

Win-win: Unsere Handwerker im Berufsvorbereitungsjahr konnten hier ihr Können, Werkzeuge und Maschinen ausprobieren und gleichzeitig Lebensraum und eine Futterquelle für Tiere schaffen.

Weiterer Pluspunkt: ein Info-Angebot für Kindergartenkinder wurde damit entwickelt.

